

Aug-Sept 2026
213



Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde

Wir in
Sylbach

Aus unserer Gemeinde

Adressen

Gemeindebüro, Gabriele Neumann
Sylbacher Str. 271 • 32107 Bad Salzuflen
☎ 05232 25 65

Dirk Mölling, Pfarrer
Sylbacher Str. 271 • 32107 Bad Salzuflen
☎ 05232 25 65

Uwe Eikermann, Kirchenvorstand
☎ 05232 185 43

Axel Schwarze, Gemeindepädagoge
☎ 0151 50 74 22 42

CVJM Sylbach: Nils Bröker
☎ 01579 4 93 12 77

Anna Schröder, Küsterin
☎ 05232 25 65

Vereinshaus Sylbach
Lambrachtweg 10 • 32791 Lage
Diakoniestation Bad Salzuflen
Heldmanstraße 4 • 32108 Bad Salzuflen
☎ 05222 9995-0

Beratungsstelle für Suchtkranke
Hermann-Löns-Str. 9 a • 32105 Bad Salzuflen
☎ 05222 69 14

Kircheneintrittsstelle
im Christlichen Bücherverein
Begastr. 10 • 32108 Bad Salzuflen
☎ 05222 36 99 34

Migranten- und Flüchtlingsberatung
der ev. Kirchengemeinden Bad Salzuflen
v.-Stauffenberg-Str. 3 • 32105 Bad Salzuflen
☎ 05222 95 97 65

Telefonseelsorge • ☎ 0800 111 0111

Ev.-ref. Kirchengemeinde Sylbach

Sylbacher Str. 271 • 32107 Bad Salzuflen
Tel: 05232 25 65 • www.sylbach.de
pfarramt@sylbach.de

Gemeindebürozeiten

Mo, Mi, Fr 10.00 – 12.00 Uhr
Do 17.00 – 18.00 Uhr

Kirchbulli

Waddenhausen

Altdorferstr. / Danneckerweg	9.26 Uhr
Altdorferstr. / Wellbrede	9.27 Uhr
Waddenhauser Str. / B 239	9.28 Uhr
Bäckerei Brinkmann	9.30 Uhr
Haarstudio Elke	9.31 Uhr

Holzhausen

Sportplatz / Turnhalle	9.32 Uhr
Jüchenweg 26	9.34 Uhr
B 239 / Moddenfeld	9.36 Uhr
Schule Holzhausen	9.38 Uhr
Jugendhaus (Bushaltestelle)	9.39 Uhr
Kirche	9.40 Uhr

Hölserheide

Hülsenweg 12	9.43 Uhr
Haselweg (Schaukasten)	9.44 Uhr
Buswendeplatz/ Am großen Holz	9.45 Uhr
Am großen Holz/ Sylbacher Str.	9.46 Uhr
Kirche	9.47 Uhr

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der ev.-ref. Kirchengemeinde Sylbach, Vorsitzender: Uwe Eikermann; Sylbacher Str. 271, 32107 Bad Salzuflen; Auflage: 2 100 Stk.; Drucklegung: 16.07.2026; Redaktion: Pfarrer Dirk Mölling (ViSdP), Gabriele Neumann, Matthias Schalk, Susanne Schmidt, Angelika Schröder, Ariane Wehmeier; Layout: Mehrwert Design, Lemgo; Druck: gemeindebriefdruckerei.de • Bildnachweise: Alle Bilddateien aus dem Archiv der ev.-ref. Gemeinde Sylbach, außer: unsplash.com (S.3, 4, 11); Holger Noack (S.16), Gruppen: iStock-Photo; Kasualien: Lindberg/gemeindebrief-evangelisch.de

Bankverbindungen Sparkasse Lemgo

Geschäftskonto

IBAN: DE36 4825 0110 0006 0321 48
BIC: WELADED1LEM

Spendenkonto

IBAN: DE17 4825 0110 0007 1634 13
BIC: WELADED1LEM

Andacht

*„... in den Tiefen des Ozeans
hält mein Glaube stand!“
(Oceans, Hillsong United)*



Liebe Leserinnen und Leser,

als ich neulich bei den hochsommerlichen Temperaturen auf der Luftmatratze im Schwimmbecken lag, kam mir der Gedanke, wie schön es doch ist, sich einfach mal treiben zu lassen. Man muss nicht schwimmen, nicht strampeln, nicht rudern und geht trotzdem nicht unter.

Im Alltag schaut das oft anders aus, oder? Da kennen wir alle das Gefühl unterzugehen bei dem Versuch, alles unter einen Hut zu kriegen, sofern wir dem nicht mit aller Kraft entgegensteuern.

Und das, obwohl uns eigentlich bewusst ist, dass Gott uns trägt, gerade in stürmischen Zeiten, in denen sich das Leben nicht so unbeschwert anfühlt wie an einem Sommertag auf der Luftmatratze im Schwimmbecken. Ich weiß nicht, wie es bei Ihnen und Euch ist, doch ehrlicherweise geht bei mir die Gewissheit, getragen zu werden, im stressigen Alltag – Achtung, Wortspiel – trotzdem manchmal unter.

Wir sind mit der Sorge und dem Gefühl, unterzugehen, nicht allein. In Matthäus 14 lesen wir von Petrus, der, als er Jesus über das Wasser entgegengeht, in dem Moment, in dem ihm die Stärke des Sturmes bewusst wird und ihn die Furcht ergreift, zu sinken beginnt. Meiner Meinung nach verhält sich Petrus hier zu tiefst menschlich. Es fällt leicht, zu vertrauen und sich tragen zu lassen, wenn alles in Ordnung ist. Wenn wir sicher schwimmen können und uns im Freibad, einer seichten sowie abgesicherten Badebucht oder im hauseigenen Pool befinden, ist es wenig bedrohlich, sich auf einer Luftmatratze einfach mal treiben zu lassen. Das Ganze würde anders aussehen, würden wir uns auf hoher See oder

Andacht

im Sturm befinden. So wie bei Petrus. Auf wen würde der Sturm keine furchterregende Wirkung haben? Aber die Geschichte ist nicht vorbei: Denn Jesus reicht Petrus sofort die Hand. Er lässt Petrus auch in dem Moment, in welchem sein Vertrauen der Furcht und den Zweifeln weicht, nicht untergehen. Uns wird dadurch die bedingungslose Gnade Gottes verdeutlicht.

Zweifel und Furcht sind menschlich und können nie ganz abgelegt werden, besonders nicht in stürmischen Zeiten, die immer wieder auf uns zukommen werden. Aber wir dürfen trotzdem immer auf die rettende Hand Jesu vertrauen, die uns jederzeit gereicht wird. Seine Hand fungiert als sicherer Rettungsring.

Und mehr noch: Das Vertrauen in Gott ermöglicht es uns überhaupt erst, mutig zu sein und auch mal den Schritt in unbekannte Gewässer zu wagen. Angst, dabei unterzugehen, brauchen wir jedoch nicht zu haben, denn unser Glaube wird uns tragen.

Mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden singen wir gerne das Lied „Oceans (Where feet may fail)“ von Hillsong United. Ein Lied, das von dieser Geschichte inspiriert ist und das genau dieses Vertrauen in Jesus behandelt. In dem Lied heißt es übersetzt: „Du rufst mich raus aufs offene Wasser, in das große Unbekannte, wo die Füße versagen mögen, und da finde ich dich im Unbekannten, in den Tiefen des Ozeans hält mein Glaube stand“.

Sobald ich mir dies im Alltag – insbesondere, wenn mich das Gefühl, unterzugehen, plagt – vor Augen führe (zum Beispiel, indem ich das Lied höre), kommt es wieder: Das Gefühl, getragen zu werden, von Auftrieb und einem sicheren Halt. Und mit diesem Bewusstsein spielt es keine Rolle, wo ich mich gerade sinngemäß befinde: Auf hoher See in unbekannten Gewässern, im Sturm oder entspannt auf einer Luftmatratze.

Es grüßt Sie und Euch herzlich

Ihre/Eure Emily Holzhauer



Echt elefantastisch!

Ein tierisch gutes Kinderzeltlager

Zwei Tage voller Spiel, Gemeinschaft und vieler besonderer Momente liegen hinter 60 Kindern, 25 engagierten jungen Mitarbeitenden und vielen erwachsenen Helferinnen und Helfern. Gemeinsam machten sie das Kinderzeltlager 2026 zu einem unvergesslichen Wochenende.

Ob Spieleolympiade, Hüpfburg, Wasserschlitten, Bastelaktionen, leckeres Essen oder sogar eine spontane Bastelrunde um halb drei nachts während eines Gewitters. Es gab viele kleine und große Erlebnisse, die dieses Zeltlager besonders gemacht haben.

Im Familiengottesdienst wurde deutlich: So unterschiedlich wie die Tiere sind auch wir Menschen. Niemand muss alles können. Jede und jeder bringt eigene Stärken mit. Wir sind wunderbar gemacht und von Gott geliebt.

Und das schönste Ergebnis lässt sich sowieso nicht aufrechen: leuchtende Kinderaugen, gemeinsames Lachen, neue Freundschaften und viele Momente, in denen spürbar wurde, dass Kirche ein Ort ist, an dem jede und jeder willkommen ist.

Axel Schwarze

Wie Kirchensteuer, Spenden und Ehrenamt unsere Gemeinde tragen

Beim Thema Steuern wechseln viele von uns vermutlich lieber schnell das Thema. Steuern haben oft ein negatives Image, weil wir dabei zuerst daran denken, wie viel Geld vom privaten Einkommen abgezogen wird. Gleichzeitig finanzieren Steuern viele Dinge, die für uns selbstverständlich sind: soziale Absicherung, Bildung, Infrastruktur, kulturelle Einrichtungen, Verwaltung, Verteidigung und vieles mehr.

Die Kirchensteuer als Grundlage kirchlicher Arbeit

Die Kirchensteuer wurde in ihrer heutigen Form 1919 eingeführt. Sie sichert die finanzielle Unabhängigkeit der Kirche vom Staat und ist im Grunde eine Art Mitgliedsbeitrag. Dieses Recht steht allen Religionsgemeinschaften offen, die Körperschaften des öffentlichen Rechts sind.

In Nordrhein-Westfalen beträgt die Kirchensteuer 9 % der Lohn- und Einkommensteuer. Sie wird über das staatliche Einzugsverfahren erhoben und direkt an die Landeskirche weitergeleitet. Für diese Dienstleistung zahlt die Landeskirche 3 % des Kirchensteueraufkommens an den Staat zurück.

Die Kirchensteuer ist die wichtigste Einnahmequelle der Lippischen Landeskirche. Weitere Einnahmen entstehen zum Beispiel durch Mieten, Zinsen, Dienstleistungsentgelte und Grundstückspachten.

So wird die Kirchensteuer verteilt

- 32 % behält die Lippische Landeskirche zur Finanzierung ihrer Aufgaben, etwa Diakonie, Bildungsarbeit und Tageseinrichtungen für Kinder.
- 30 % fließen in die Finanzierung der Pfarrstellen der einzelnen Kirchengemeinden.
- 38 % werden nach einem festgelegten Schlüssel an die 65 Kirchengemeinden der Lippischen Landeskirche verteilt. Dieser Schlüssel berücksichtigt die Zahl der Gemeindeglieder und die Immobilienwerte der Gemeinden.

Was die Kirchensteuer für unsere Gemeinde bedeutet

Auch für unsere Kirchengemeinde ist die Kirchensteuer die größte Einnahmeposition. Daneben gibt es weitere Einnahmen, zum Beispiel Mieten aus der Mobilfunkanlage im Turm, öffentliche Zuschüsse für einzelne Projekte und vor allem Spenden.

Wie wir die Kirchensteuer in Sylbach im Jahr 2025 verwendet haben, zeigt die nachfolgende Grafik. Der größte Kostenblock waren die Personalkosten (ohne Pfarrer, denn die Finanzierung erfolgt über die LLK) mit 47 %. Weitere rund 12 % der Kirchensteuer mussten wir für die Versorgungssicherung (Pensionen) der Kirchenbeamten, den kirchlichen Entwicklungsdienst und den Finanzausgleich



Im Kasten am Turm wurden im Jahr 2025 insgesamt 5.663,00 € für unsere Partnergemeinde in Mykolajiw gespendet. Dieses Geld wird unseren Schwestern und Brüdern in der Ukraine helfen, die Zeit des Krieges und die Zeit danach zu bewältigen.

wieder an die Lippische Landeskirche zurückführen.

Damit verblieben 41 % zur Deckung unserer übrigen Kosten. Dazu gehören unter anderem Kinder- und Jugendarbeit, Gottesdienste, Gemeindegliederarbeit, Kirchenmusik, Gebäudeerhaltung, Kirchbulli, Lebensmittel, technische Anschaffungen, Reinigung und vieles mehr.

Spenden werden immer wichtiger

Aufgrund der demografischen und wirtschaftlichen Entwicklung und der sinkenden Zahl der Kirchenmitglieder, werden die Kirchensteuereinnahmen künftig stark sinken. Unsere Gemeinde wird deshalb zunehmend stark auf Spenden angewiesen sein. Im Jahr 2025 haben wir insgesamt 28.183,00 € an Spendengeldern erhalten. Dieses hohe Spendenaufkommen hat uns sehr geholfen, die Kosten der Kirchengemeinde zu decken. Nicht enthalten sind darin die Kollekten am Ausgang, die Diakoniekollekte im Klingelbeutel und die Sammlung im Kasten am Turm für die Ukraine.

Ehrenamt: unbezahlbar für unsere Gemeinde

Zum Schluss möchte ich die ehrenamtliche Arbeit hervorheben, die in Sylbach von rund 240 Menschen geleistet wird. Ohne dieses Engagement wären viele Angebote unserer Kirchengemeinde nicht möglich. Dazu zählen zum Beispiel die Musikgruppen, „Sylbach kauft ein“, das KlönCafé, der Sylbacher Mittagstisch, die Spielkreise sowie viele weitere Gruppen und Kreise. Ohne ehrenamtliche Unterstützung müssten wir viele Dienstleistungen einkaufen z.B. die Instandhaltung der Gebäude, die Pflege der Grünanlagen, das Catering bei vielen Veranstaltungen, die Pflege des Kirchbullis etc. Würden wir diese Aufgaben extern vergeben, müssten wir dafür vermutlich einen hohen fünfstelligen Betrag aufwenden.

Für das gespendete Geld und die gespendete Zeit sagen wir von Herzen Danke. Wir hoffen sehr, dass wir auch in Zukunft auf diese Unterstützung bauen dürfen.

Ulrich Rehse
Vorsitzender Finanzausschuss



**Erlesene Backwaren nach alter Handwerkstradition.
Frische & Genuss aus Holzhausen.**

Besuchen Sie uns in unserem gemütlichen Café Bistro, genießen Sie unsere traditionellen, frischen Backwaren und starten Sie mit einem reichhaltigen Frühstück in den Tag. Frühstücken Sie bei uns im kleinen Rahmen mit bis zu 25 Personen. Sprechen Sie uns an.

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 5.00 - 18.00 Uhr
Sa. 6.00 - 13.00 Uhr
So. 7.30 - 11.00 Uhr
An Feiertagen geschlossen.
Reservierungen erwünscht.

Ihre Bäckerei mit Café Bistro
Cord Arning

Bäckerei & Café Bistro Cord Arning · Hauptstr. 35 · 32107 Bad Salzufflen · Tel. 0 52 22 / 2 12 33



**Unsere Leistungen.
Ihre Vorteile.**

- + Online-Vorbestellung von Medikamenten
- + Zustellservice direkt nach Hause
- + Hochwertige Kosmetikprodukte
- + Treuekarte mit attraktiven Rabatten
- + und vieles andere mehr

Nordheide Apotheke

kompetent • vertrauensvoll • ortsverbunden

Nordheide-Apotheke | Michaela Zucke-Seifried
Sylbacher Str. 207 | 32107 Bad Salzufflen
Tel. (05232) 3227 | Fax: (05232) 3220 | info@nordheide-apotheke.de

maass

Maaß & Co KFZ-WERKSTATT
SAAB + SUBARU SPEZIALWERKSTATT
MOTORSPORT
Alexander Maaß
Liemer Straße 7 • 32791 Lage
05232 - 68282
www.maassmotorsport.com



www.bestattungen-wehmeier.de

**Bestatter aus Tradition
und Leidenschaft.
In dritter Generation.**



Bestattungen Wehmeier

0 52 32 - 70 25 94

Am Großen Holz 10 · 32107 Bad Salzufflen - Hölserheide



**Alles aus
Jetzt auch mit
Fliesenarbeiten
einer Hand**

Krone & Deppe
Sanitär-, Lüftungs- und Heizungstechnik

www.krone-deppe.de | info@krone-deppe.de
05222 997820
Vereinbaren Sie einen Termin mit uns.
Wir beraten Sie gerne!

**Garten Landschafts Bau
Meisterbetrieb**

Schröder



IMMER FÜR SIE IM EINSATZ!

Ob Gestaltung privater Gärten oder Landschaftsbau für Gewerbeobjekte – unser Expertenteam bietet Ihnen kreative Konzepte und Lösungen!

GartenLandschaftsbau Frank Schröder
Sprikerheide 34 | 32791 Lage-Hagen
Fon 05232 . 3031 | info@gartenschroeder.de
www.gartenschroeder.de

Das Stift hat viel zu bieten aber *das Beste* sind unsere Mitarbeiter*innen!



In unserem  **Herz** ist noch Platz für dich!

Jetzt für die Pflege bewerben!

bewerbung@stiftler.de
01522 4650666

WIR MACHEN UNS STARK FÜR ÄLTERE MENSCHEN



**Stift
zu Wüsten**

- ✓ Stationäre Pflege
- ✓ Kurzzeit- / Verhinderungspflege
- ✓ Betreutes Wohnen
- ✓ Seniorenwohnungen
- ✓ Senioren-Bungalows
- ✓ Essen auf Rädern
- ✓ Ambulante Pflege



**Stift
Schötmar**

- ✓ Seniorenwohnungen
- ✓ Pflegewohnungen
- ✓ Seniorenwohngemeinschaften
- ✓ Senioren-Tagespflege
- ✓ Ambulanter Pflegedienst
- ✓ Senioren-Mittagstisch

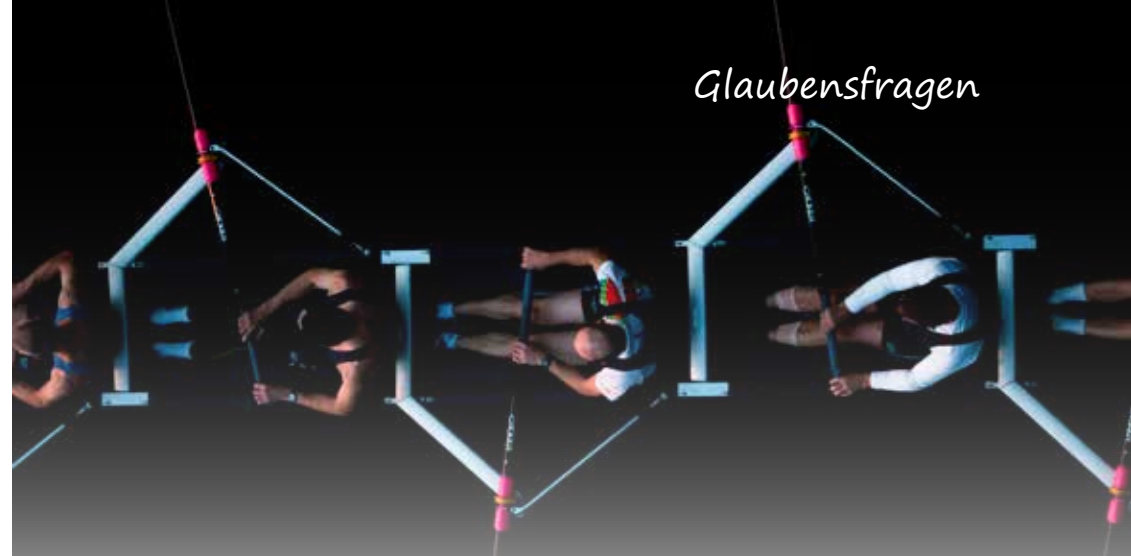
Diakonie 

Evangelisches Stift zu Wüsten
Langenbergstraße 14
32108 Bad Salzuflen / Wüsten

Stift Schötmar gGmbH
Uferstraße 22-24
32108 Bad Salzuflen / Schötmar

Sie finden alle Informationen auch online unter www.stiftler.de.
Oder rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern: Telefon 05222 397-0.

Jetzt für die Pflege bewerben!

„Wozu brauche ich Kirche?“

Über Individualisten im Mannschaftssport

Immer wieder hört man den Satz: „Ich brauche keine Kirche, um an Gott zu glauben.“ Tatsächlich enthält diese Aussage einen wahren Kern: Christlicher Glaube beginnt nicht mit einem Eintrag im Kirchenregister und endet auch nicht zwangsläufig mit einem Kirchenaustritt. Dennoch greift diese Sichtweise zu kurz.

In unserer von Individualismus geprägten Gesellschaft werden Mitgliedschaften nach ihrem persönlichen Nutzen bewertet. Wer ein Fitnessstudio nicht mehr besucht, kündigt den Vertrag. Die Frage lautet vor allem: „Was bringt mir das?“ Diese Denkweise überträgt sich zunehmend auch auf die Kirche: Solange Taufen, Hochzeiten oder Beerdigungen gewünscht oder kirchliche Kindergärten und soziale Einrichtungen gebraucht werden, erscheint die Kirche nützlich – und gegebenenfalls tritt man kurzfristig ein.

Werden diese Angebote jedoch nicht regelmäßig in Anspruch genommen oder wird die Kirchensteuer als zu hoch empfunden, wird die Mitgliedschaft oft wie ein überflüssiger Vertrag behandelt.

Doch Kirche funktioniert nicht nach dem Prinzip eines Fitnessstudios. Sie ist keine Dienstleisterin für religiöse Bedürfnisse, und ihre Mitglieder sind keine Kunden. Das Neue Testament zeichnet ein völlig anderes Bild. Die ersten Christen verstanden sich nicht als Einzelkämpfer, sondern als Gemeinschaft. Sie beteten miteinander, feierten gemeinsam das Abendmahl, teilten ihren Besitz und unterstützten sich gegenseitig. Christlicher Glaube wurde nie isoliert gelebt. Er entstand in Beziehungen und wuchs in Gemeinschaft.

Besonders eindrücklich beschreibt der Apostel Paulus die Kirche als Leib

Christi. Ein Leib besteht aus vielen Gliedern, die unterschiedliche Aufgaben haben. Kein Auge kann zur Hand sagen: „Ich brauche dich nicht.“ Kein Fuß kann unabhängig vom übrigen Körper funktionieren. Gerade die Verschiedenheit macht den Organismus lebendig. Übertragen auf die Kirche bedeutet dies: Jeder Christ besitzt Begabungen und Verantwortung, aber niemand erfüllt den Auftrag Gottes allein. Christsein ist deshalb kein Einzelsport.

Vielleicht ist der Vergleich mit einem Mannschaftssport treffender: Eine Fußballmannschaft gewinnt nicht, weil elf hervorragende Einzelspieler zufällig dasselbe Trikot tragen. Sie gewinnt, weil jeder seine Rolle übernimmt, Verantwortung trägt und für das gemeinsame Ziel spielt. Erst das Zusammenspiel macht aus Einzelnen eine Mannschaft.

So versteht auch das Neue Testament die Kirche. Christen sind berufen, gemeinsam den Glauben zu leben, einander zu ermutigen, Lasten zu tragen, Trost zu spenden und die Botschaft Jesu in die Welt zu tragen. Dieser Auftrag kann nur begrenzt allein erfüllt werden. Gemeinschaft ist deshalb kein Zusatz zum Glauben, sondern gehört zu seinem Wesen.

Das bedeutet nicht, dass Kirchen frei von Fehlern wären. Im Gegenteil: Die Geschichte der Kirche kennt Schuld, Machtmissbrauch und Versagen. Gerade weil Kirche aus Menschen besteht, bleibt sie reformbedürftig. Dennoch stellt sich die Frage, ob die Unvoll-

kommenheit einer Gemeinschaft ihren eigentlichen Auftrag aufhebt. Niemand würde behaupten, eine Familie verliere ihren Wert, weil ihre Mitglieder Fehler machen. Das christliche Ideal besteht nicht in einer perfekten Institution, sondern in einer Gemeinschaft, die sich immer wieder an Christus ausrichtet.

Auch die Kirchensteuer wird in diesem Zusammenhang häufig missverstanden. Sie ist keine Eintrittsgebühr in den Himmel und kein Preis für religiöse Dienstleistungen, sondern vielmehr Ausdruck gemeinsamer Verantwortung. Denn die Kirche bildet Seelsorger aus, begleitet Menschen in Krisen, betreibt Kindergärten, Schulen, Krankenhäuser, Hospize und zahlreiche soziale Einrichtungen. Wer Mitglied der Kirche ist, trägt dazu bei, dass diese Aufgaben erfüllt werden können. Die Frage sollte daher nicht zuerst lauten: „Was bekomme ich für mein Geld?“, sondern vielmehr: „Welchen Beitrag leiste ich dazu, dass die Kirche ihren Auftrag erfüllen kann?“

Der Kern des Christentums besteht nämlich nicht darin, möglichst ungestört seinen persönlichen Glauben zu pflegen. Jesus berief Menschen in eine Gemeinschaft. Er sandte seine Jünger nicht einzeln, sondern gemeinsam aus. Er gründete keine Sammlung religiöser Individualisten, sondern eine Gemeinschaft, die seine Liebe sichtbar machen sollte. Wo Christen füreinander Verantwortung übernehmen, wird Kirche lebendig. Wo jeder nur seinen eigenen Glauben verwaltet, verliert

das Evangelium einen wesentlichen Teil seiner Kraft.

Kann man also Christ sein, ohne Mitglied einer Kirche zu sein? Theologisch lautet die Antwort: Ja. Gottes Gnade ist größer als jede Organisation. Der Glaube an Christus hängt nicht an einem Verwaltungsakt. Doch diese Antwort ist nur die halbe Wahrheit. Denn ebenso gilt: Christlicher Glaube entfaltet sich seinem Wesen nach in Gemeinschaft. Wer dauerhaft auf jede Form kirchlicher Zugehörigkeit verzichtet, verzichtet nicht nur auf ein Angebot, sondern auch auf einen wesentlichen Ausdruck dessen, was Kirche nach dem Neuen Testament sein soll.

Christsein gleicht deshalb weniger

einer Mitgliedschaft im Fitnessstudio als vielmehr der Zugehörigkeit zu einer Mannschaft. Niemand spielt nur für sich selbst. Jeder wird gebraucht, jeder trägt Verantwortung und jeder profitiert zugleich von den anderen. Die Kirche ist nicht deshalb wichtig, weil sie vollkommen wäre, sondern weil Gott Menschen berufen hat, gemeinsam seinen Auftrag in der Welt zu leben.

Und sollten Sie die Kirche für genauso unperfekt halten wie ich, treten Sie nicht aus, sondern machen es wie ich – wirken Sie mit: Zum Beispiel sind unsere Kirchenvorstandssitzungen öffentlich.

Matthias Schalk

Aus der Indiacca-Abteilung Erfolge bei den Deutschen Meisterschaften

Nach langer Vorbereitung war es am Wochenende des 09. bis 10. Mai 2026 endlich soweit, und die Spielgemeinschaft (SG) der CVJM Sylbach und Pivitsheide konnte die Deutschen Indiacca Meisterschaften der Senioren des Deutschen Turner-Bundes (DTB) in Detmold ausrichten. Am ersten Tag spielten die geschlechtergetrennten Mannschaften in den Altersklassen 40+, 50+ und 60+. Die Herrenmannschaft 40+ der SG konnte sich dabei den Vizemeistertitel sichern.

Am folgenden Turniertag stand der Mixed-Wettkampf an. Auch hierbei stellte die SG eine Mannschaft in der

Altersklasse 40+. Am Ende konnte man sich wie am Tag zuvor über den Titel des Vizemeisters freuen.

Es wurde der SG viel Lob für das Turnier, welches neben einem sehenswerten Spielniveau von einer sehr guten Stimmung und toller Gemeinschaft geprägt war, zurückgemeldet. Besonders hervorzuheben ist die Arbeit von Stine Schmidt und Stina Schraeder, die bei der Organisation die Leitungsfunktion innehatten.

Am Wochenende des 20. bis 21. Juni 2026 war die SG zu Gast in Dülmen, wo die Deutschen Meisterschaften der offenen Altersklasse (19+) des

DTB ausgetragen worden sind. Das Besondere in diesem Jahr: Die ersten beiden Mannschaften der jeweiligen Spielklassen qualifizieren sich für den World-Cup 2027, einem internationalen Turnier der besten nationalen Vereine. Auch hier wurden am Samstag die geschlechtergetrennten Turniere ausgespielt, wobei sich die neu zusammengestellte und von Gastspielerinnen unterstützte Damenmannschaft den siebten Platz sichern konnte und die Herrenmannschaft mit dem dritten Platz auf das Treppchen kam.

Am Sonntag gelang dann der im Turnierverlauf ungeschlagenen und insgesamt hervorragend eingespielten Mixed-Mannschaft der SG mit dem ersten Platz nicht nur das Erreichen

des Deutschen Meister-Titels, sondern damit auch die Qualifikation zum World-Cup im nächsten Jahr. Die tollen Ergebnisse der CVJM SG Sylbach/Pivitsheide zeigen, dass sich die harte Arbeit der Indica-Abteilung der letzten Jahre auszahlt und dass der Sport auch noch nach Jahrzehnten einen wichtigen Teil im Umfeld unserer Gemeinde und im CVJM ausmacht. Dabei ist der Sport eine wahrhaftige Teamleistung, die die Mannschaften auf dem Spielfeld, Ersatzspieler, Trainer, Schiedsrichter, Abteilungsleitung und sämtliche Personen, die sich in der Abteilung einsetzen, umfasst.

Emily Holzhauer, Malin Schmidt, Kai Wehmeier



Deutscher Meister: Mixed-Mannschaft der SG der CVJM Sylbach und Pivitsheide



Bewegte Zeiten in der Mini-Jungchar

In der Minijungchar des CVJM Sylbach war in den letzten Wochen einiges los. Zwei ganz unterschiedliche Aktionen sorgten für viel Bewegung, Spaß und besondere Erlebnisse.

Gemeinsam mit den Gewinnerteams der Spieleolympiade des Kinderzeltlagers 2025 ging es ins Springolino nach Herford. Rund 30 Kinder und Mitarbeitende erlebten einen actionreichen Nachmittag mit Klettern, Toben, Springen und vielen gemeinsamen Momenten.

Doch die Kinder waren nicht nur in Bewegung, sondern haben auch selbst etwas bewegt: Die Minijungchar jagte das Müllmonster! Die Idee entstand bei einer Schnitzeljagd, bei der den Kindern auffiel, wie viel Müll am Wegesrand lag.

Also machten sie sich mit Handschuhen, Müllzangen und Müllsäcken rund um den Bahnhof Sylbach auf die Suche. Mit großem Einsatz sammelten die Kinder 12,5 Kilogramm Müll – von Papier über Flaschen bis

zu einigen überraschenden Funden. Das Müllmonster konnte zwar nicht gefangen werden, aber ein großer Teil seiner Beute wurde ihm abgejagt. Ein großes Dankeschön an alle Kinder und Mitarbeitenden, die solche besonderen Aktionen möglich machen!

Axel Schwarze



Was macht eigentlich: Holger Noack?

Im Gespräch mit dem Sylbacher Pfarrer 1986-1994

Als Kind hatten meine Eltern es schwer, mich dazu zu bewegen, in den Kindergottesdienst zu gehen, ich wollte unbedingt in den „normalen“ Gottesdienst: Nur dort konnte man Organist Hans-Erich Lohmeier beobachten, wie er die Register der Orgel zog, und während des Kirchcafés mit der Küsterin Gerda Neubauer Packen zwischen den Kirchbänken spielen. Das war dann nur noch zu überbieten, wenn unser damaliger Pfarrer Holger Noack Lieder mit Gitarre begleitete, worin er bis heute außergewöhnlich gut ist. Viele Ältere erinnern sich gut: „Unsere Kinder hat damals Pfarrer Noack getauft.“ – Doch was macht er heute?

Die Familie Noack zog zum 1. August 1994 nach Wuppertal. Holger übernahm die Stelle als Bildungsreferent im CVJM-Westbund und war damit für Aus- und Fortbildungsangebote haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitender zuständig. Sabine arbeitet als Krankenhausseelsorgerin in Essen. Inzwischen haben die drei Jungs von Noacks ihre Studien beendet: Einer arbeitet als Assistent einer Hochschulleitung, einer ist Lehrer und der dritte forscht im Bereich der künstlichen Intelligenz.

Vor zweieinhalb Jahren hatte Holger einen schweren Fahrradunfall, dessen genauer Hergang ungeklärt ist. Anschließend lag er im Koma. Das Sehen fällt ihm schwer, und es sind



Lähmungen geblieben. Dennoch sagt er: „Ich leide nicht darunter, aber habe zwei Dinge gelernt: Ich muss es selbst machen, und ich brauche Hilfe“, und erklärt: „Es kann sich nur verbessern, wenn ich Sachen selbst erlebige und aktiv bin – aber ich brauche Hilfe anderer, die darauf achten, dass ich es nicht falsch lerne.“ Zudem erhält er Unterstützung durch die Familie: „Unsere Jungs wohnen alle in der Umgebung – und Sabine und ich sind ja auch Großeltern!“ Die Freude darüber wird im Gespräch mit Holger ganz deutlich.

Nach seinem Theologiestudium und Vikariat in Heidelberg zog es ihn nach Lippe, schließlich war er im Lemgoer CVJM und der St.-Pauli-Gemeinde groß geworden. Sein Mentor

riet ihm: „Wenn du eine Pfarrstelle übernimmst, fang nicht mit dem Bauen an!“ Doch Holgers erste Pfarrstelle war Sylbach, als Nachfolger von Werner Wehmeier (vgl. Nr. 211): „Als erstes wurde gebaut!“

Daran ging auch kein Weg vorbei: Es mussten Büroräume geschaffen werden (vgl. Nr. 212), die Kirche erhielt eine neue Heizungsanlage und das Vereinshaus eine neue Treppe zu den Kellerräumen. „Das alles war in Sylbach aber gar kein Problem: Es ging alles wegen der Ehrenamtlichen und des Kirchenvorstandes, denn um bauliche Angelegenheiten brauchte ich mich gar nicht kümmern.“

Es war eine Zeit des Aufbruchs: „Da

passte ich damals gut nach Sylbach: Ich bin kein Macher – aber wenn ich für etwas den Anstoß gab, haben sich in der vielfältigen Gemeinde Menschen gefunden, die es in Angriff nahmen.“ Ob Musicals wie „Jona“ oder „Freude, Freude“, Erntedankfeste auf den Bauernhöfen, Wasserbomben-Volleyball auf einem Schmierseifen-Feld im Pfarrgarten oder die erste „Wir in S.“ – damals ging ich noch nicht einmal zur Schule, und dennoch ist mir all das gut in Erinnerung. Also ist es nicht verwunderlich, dass viele fragen: „Was macht Holger Noack eigentlich?“

Matthias Schalk

Anzeige

Ihre ganz persönliche Energiewende aus einer Hand!



Bad | Heizung | Elektro | Photovoltaik | Speicher

Dahlbrede 3 | 32758 Detmold | 05231-451442-0
kontakt@wsundf.de | www.wsundf.de



Diakonie 
Bad Salzuflen

„Mein Sohn sagt,
die Diakonie sei gut
und ich spüre das
jeden Tag.“

- Pflegeberatung
- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Verhinderungspflege
- Überleitungspflege
- Psychosoziale Beratung
- Gesprächskreise
- Menüservice

Alles über uns und unser
vielfältiges Angebot
erfahren Sie online auf
www.diakonie-bs.de

Zentrale
Diakonieverband
Bad Salzuflen

Heldmanstraße 45
32108 Bad Salzuflen
Info 05222 9995-0

Psychosoziale Beratung,
Städt. Seniorenberatung
Di. + Mi. 09.00-12.00 Uhr
Do. 15.00-17.30 Uhr
Millau-Promenade 5
32105 Bad Salzuflen
Tel. 05222 952 476
Fax 05222 952 881 11

grafik-kommunikation-salzuflen.de | Foto: Michael Löffel, 12/06

Kinder, Jugendliche

Vormittags-Spielkreis

für Kinder bis 3 Jahre • Kinderkirche
• Fr • 9.30-11 Uhr
Ansprechpartnerin: Janina Swoboda •
☎ 0152 53 199221

Mini-Gottesdienst

für Kinder bis 6 Jahre und ihre
Familien, mit Kaffeetrinken •
Kirche • Sa • (nach Absprache) •
16-17.30 Uhr
Ansprechpartner: Dirk Mölling
• ☎ 05232 25 65
• pfarramt@sylobach.de

Kindergottesdienst

Kirche • Sa • (n. Absprache) • 11 Uhr
Ansprechpartnerin: Jasmin Spengler
• ☎ 0172 705 6096

CVJM Minijungschar • 6-9 Jahre

Vereinshaus • Mi • 17-18.15 Uhr

CVJM Jungschar • 9-12 Jahre

Vereinshaus • Fr • 17-18.30 Uhr

SYou • CVJM Jugendkreis

ab 12 Jahre • Vereinshaus • Mi •
18.30-20 Uhr

HIGH5 • CVJM Jugendtreff

ab 12 Jahre • Vereinshaus •
So • 09.08. + 13.09. • 17-20 Uhr
Ansprechpartner: Axel Schwarze •
☎ 0151 50742242 • schwarze@sylobach.de

Kinder, Jugendliche

Konfirmanden • Jahrgang 2027

Vereinshaus • Di • 15 Uhr

Katechumenen • Jahrgang 2028

Vorstellung • So • 06.09. • ab 10 Uhr
• Kirche
Ansprechpartner: Dirk Mölling
• ☎ 05232 25 65
• pfarramt@sylobach.de

Sport

Indiaca Jugendliche • 12-17 Jahre

Turnhalle Waddenhausen • Mo •
17.30-19 Uhr

Indiaca Erwachsene • ab 17 Jahre

Turnhalle Waddenhausen •
Mo • 19-21 Uhr
Ansprechpartner: Kai Friedrich
Wehmeier • ☎ 0163 602 61 02
• kaifwehmeier@web.de

Diakonisches

Sylobach kauft ein

Ehrenamtliche Fahrer kaufen mit Ihnen
in Geschäften vor Ort ein. • Do • 10-12
Uhr • Anmeldung: Mi • 12-19 Uhr •
☎ 0152 57 660 136

Sylobacher Mittagstisch

Vereinshaus • Do • 06.08. + 03.09.
• 12 Uhr • Anmeldung: bis Mo •
☎ 05232 2565

Offene Beratung

in Ihrer Kirchengemeinde vor Ort
Bei finanziellen Schwierigkeiten, Be-
hördengängen und Antragstellung.
Ansprechpartner: Paul Martens •
☎ 0152 5340 61 90

Erwachsene

Männersache

Vereinshaus • 2. Mi • 12.08. + 09.09.
• 20-22 Uhr
Ansprechpartner: Ulrich Rehse
• ☎ 05232 68284
• ulrich.rehse@t-online.de

Frauenkreis • ab 50 Jahre

Vereinshaus • 4. Mi • 26.08 + 23.09.
• 16.30 Uhr
Ansprechpartnerin: Renate Schalk
• ☎ 05222 21688
• renete@schalk-net.de

Sylbacher Klön-Café

Vereinshaus • 3. Do • 20.08. + 24.09.
• 15-17 Uhr
Ansprechpartnerinnen: Annelore Vannahme • ☎ 05232 5904
• Elke Nitz • ☎ 05232 2678

Gemeindenachmittag • ab 70 Jahre

Vereinshaus • 2. Mo • 10.08. + 14.09.
• 15-17 Uhr
Ansprechpartner: Dirk Mölling
• ☎ 05232 2565
• pfarramt@sylbach.de

Bibelgesprächskreis

Do • 19.30-22 Uhr
Ansprechpartner: Dirk Mölling
• ☎ 05232 2565
• pfarramt@sylbach.de

Bibel- und Gebetshauskreis

Ort nach Absprache • Di • 19 Uhr
Ansprechpartner: Horst Schalk
• ☎ 05222 21688
• horst@schalk-net.de

Musik

Jugendband

Ansprechpartner: Axel Schwarze •
☎ 0151 50742242 • schwarze@
sylbach.de

Veeh-Harfen-Ensemble

Vereinshaus • Mo • 17-18.30 Uhr
Ansprechpartnerin: Christel Quelle
• ☎ 05206 9166299
• c.quelle@t-online.de

Chor „Good News“

Eltern-Kind-Raum Kirche
• 2. und 4. Do • 20-21.30 Uhr
Ansprechpartner: Andreas Bracht
• ☎ 05232 67444

CVJM Posaunenchor

Vereinshaus • Di • 19.30-21 Uhr
Ansprechpartner: Andreas Schmutde
• ☎ 05232 9009448

Nachwuchsbläser

Eltern-Kind-Raum Kirche •
Di (nach Absprache)
Ansprechpartner: Gabor Jakab
• ☎ 05222 10370
• trombonejakab@gmail.com

Kirchenvorstand

Teilnahme öffentlicher Teil

Kirche, Eltern-Kind-Raum • 3. Do
• 17.09. • 19.30 Uhr
Ansprechpartner: Uwe Eikermann
• ☎ 05232 18543
• meikermann@web.de

Vorstellung der Katechumenen

Begrüßung, Anmeldung, Kennenlernen

So • 06.09. • ab 10 Uhr • Kirche •
für Teilnehmende und Eltern

Gottesdienst mit anschließendem Stehcafé, Kennenlernen und Infos für die Eltern, gemeinsames Mittagessen.

Anmeldung noch möglich über diesen QR-Code für Jugendliche, die zwischen Sommer 2014 und Sommer 2015 geboren wurden und/oder in die 7. Schulklasse

kommen – auch wenn sie bisher keine schriftliche Einladung erhalten haben.



Erste-Hilfe-Kurs

Sa • 05.09.2026 • 8.30-16.30 Uhr
• Kirche

Anmeldungen über unsere Webseite bzw. im Gemeindebüro.

Missionssonntag: Besuch aus Kenia

So • 27.09.2026 • 10 Uhr • Kirche

Bishop Martin Guchu berichtet von der Fountain-School.

Workshops für Mitarbeitende

Social Media, Fotografieren, Texten

Sa • 12.09. • 15-17.30 Uhr • Kirche
inkl. ChurchDesk-Auffrischung + Stehcafé; weitere Infos folgen
anschließend

Dank an ehrenamtlich Mitarbeitende

Sa • 12.09. • 18 Uhr • Vereinshaus
Einladungen und weitere Infos zur Anmeldung folgen.

Ausflug ins Kloster Dalheim in Lichtenau

Gemeindenachmittag unterwegs

Mi • 16.09.2026 • 12.30- 8.30 Uhr
• Abfahrt und Ankunft Kirche

Die Kosten für Busfahrt, Klostereintritt- und führung und Kaffeetrinken betragen 38 € und werden im Bus eingesammelt. Anmeldungen im Gemeindebüro oder über die Homepage.

Save the Date

Jubiläumskonfirmation

So • 11.10.2026 • 10 Uhr

Konfirmationsjahrgänge 1946, 1951, 1956, 1961, 1966 und 1976

Kasualien • Geburtstage



Taufen

Mai – Juli 2026



Hochzeiten

Juli 2026



Beerdigungen

Juni – Juli 2026



Geburtstage

August 2026

September 2026

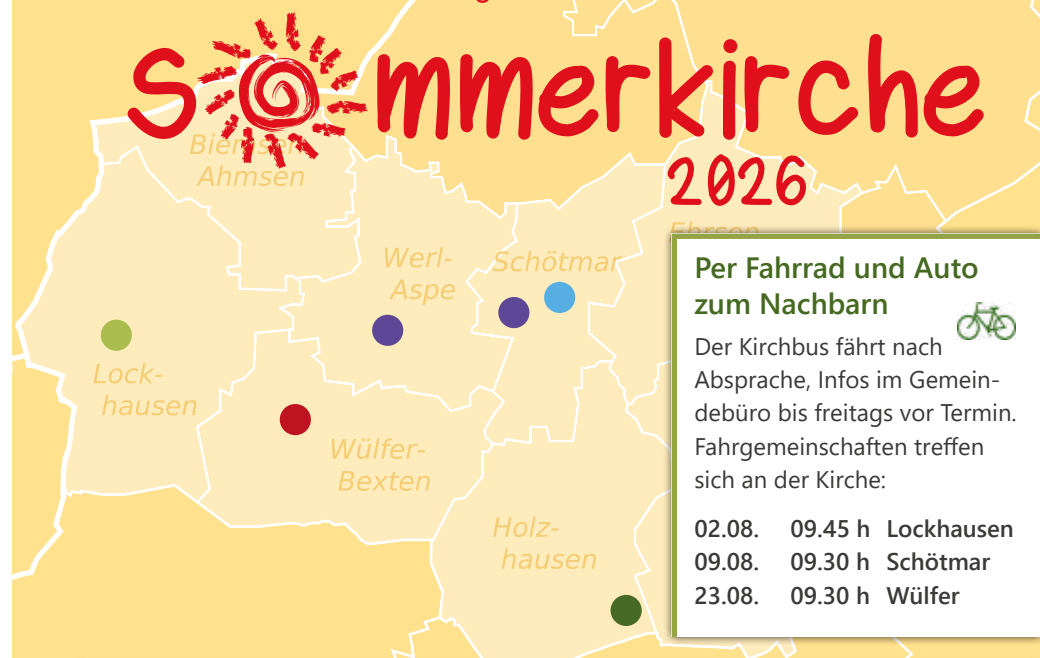
Sie möchten, dass wir an dieser Stelle Ihren Geburtstag veröffentlichen, aber finden sich nicht auf dieser Liste? Dann kann es sein, dass Sie durch einen Wohnortwechsel nicht mehr zu unserer Gemeinde gehören. Wie Sie das wieder ändern können, erfahren Sie im Gemeindebüro. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Sie möchten nicht, dass wir an dieser Stelle Ihren Geburtstag veröffentlichen? Dann melden Sie sich bitte bis drei Monate vorher in unserem Gemeindebüro. Vielen Dank!

Aus unserer Gemeinde

Eine Initiative der Kirchengemeinden im Süden Bad Salzfluens

Sommerkirche 2026



Per Fahrrad und Auto zum Nachbarn



Der Kirchbus fährt nach Absprache, Infos im Gemeindebüro bis freitags vor Termin. Fahrgemeinschaften treffen sich an der Kirche:

02.08. 09.45 h Lockhausen
09.08. 09.30 h Schötmar
23.08. 09.30 h Wülfer

SO 02.08.	Schötmar ref. 10 Uhr anschl. Kirchcafé Präd. Ingrid Kuhlmann	Lockhausen-Ahmsen ev. 10.30 Uhr Pfn. Jutta Schlitzberger	Schötmar-Knetterheide luth. 10.30 Uhr Versöhnungskirche Pfr. Dirk Mölling
SO 09.08.	Schötmar ref. 10 Uhr anschl. Kirchcafé Präd. Robin Meier	Wülfer-Knetterheide ref. 10 Uhr anschl. Kirchcafé Präd. Petra Getzschmann	
SO 16.08.	Schötmar ref. 10 Uhr anschl. Kirchcafé Pfr. Markus Honermeyer Schötmar-Knetterheide luth.	Sylbach ref. 10 Uhr anschl. Kirchcafé Pfr. André Graf Wülfer-Knetterheide ref.	Lockhausen-Ahmsen ev. 10.30 Uhr Familien-GD
SO 23.08.	Schötmar-Knetterheide luth. 10 Uhr Trinitatiskirche Pfr. André Graf	Wülfer-Knetterheide ref. 10 Uhr anschl. Kirchcafé LSJ a.D. Dietmar Arends	

Anfahrt: ● Lockhausen-Ahmsen ev.: Christuskirche • Leopoldhöher Straße 5; ● Schötmar ref.: Kilianskirche • Am Kirchplatz; ● Schötmar-Knetterheide luth.: Trinitatiskirche • Eduard-Wolff-Straße 19, Versöhnungskirche • Schelpstraße 1; ● Sylbach ref.: Kirche • Sylbacher Straße 271; ● Wülfer-Knetterheide ref.: Kirche • Nordstraße 21

Gottesdienste (sonntags 10 Uhr)

Bitte achten Sie auf aktuelle Informationen auf der Homepage.

Datum	Gottesdienst	Kollekte
So 02.08.	S ⁺ ommerkirche [*] 2026	
So 09.08.	S ⁺ ommerkirche [*] 2026	
So 16.08.	Pfr. André Graf	Herberge zur Heimat
So 23.08.	S ⁺ ommerkirche [*] 2026	
So 30.08.	Pfr. Dirk Mölling	Gossner Mission
So 06.09.	Familiengottesdienst mit Vorstellung der Katechumenen Pfr. Dirk Mölling + Team	Klassenkollekte: Jugendpsychiatrie Klinikum Lippe/ BS
So 13.09.	mit Abendmahl, Pfr. Dirk Mölling	EKD: Diakonie Deutschland
So 20.09.	Pfr. Dirk Mölling	Kirche Litauen
So 27.09.	Missionssonntag Pfr. Martin Guchu, Kenia	Fountain School, Kenia

* weitere Infos dazu auf Seite 23 dieses Gemeindebriefes.



QR-Code, über den Sie den YouTube-Kanal der Kirchengemeinde erreichen. Dort finden Sie alle Gottesdienste live gestreamt oder gespeichert.